An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung
und Verkehr
Herrn Markus Pütz
Rathaus Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Niederdrees, den 20. 03. 2014

EINGEGANGEN
31. März 2014
Erled

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit beantrage ich die Erneuerung der verblassten „30-er" Markierung in folgenden Straßen in Niederdrees:
Kreisstrasse, Kreuzburgweg und Niederdreeser Straße.

Meine Begründung:

Die Kreisstraße ist gleichzeitig Durchgangsstraße für den ÖPV und der Schulbusse. Die beidseitigen Bürgersteige sind unter einem Meter breit und nur unter größter Vorsicht zu benutzen. Hier muss auf die Schüler Rücksicht genommen werden.

Der Kreuzburgweg hat von Ost nach West rechts nur einen Bürgersteig mit Parkbuchten, der auch eine normale Breite hat. Die gegenüberliegende Seite hat nur einen „Rammschutz" d. h. Bordstein mit einer ca. 30-cm breiten Platte. Hier ist jegliche Benutzung als Bürgersteig unmöglich. Durch die breit angelegte Straße, mit Verkehrsführung „rechts vor links", wird hier die 30 km/h Geschwindigkeit von auswärtigen wie von einheimischen Bürgern fast nie eingehalten.

Die Niederdreeser Straße ab Abzweig Honighofstraße Richtung Ortsdurchgang bis zur B 266 hat beidseitig Bürgersteige die z. T. unter 80 cm breit sind. Auch hier wird durch die gerade verlaufende Straße die vorgeschriebene Geschwindigkeit inzwischen auch von den Traktoren selten eingehalten. An dieser Straße ist eine Schulbushaltestelle für die Grundschüler eingerichtet, die dadurch stark in Anspruch genommen wird.

Da die Geschwindigkeit in der „30-er Zone" von den meisten Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten wird, denke ich, dass durch die Aufzeichnung der „30" auf der Fahrbahnoberfläche mehr Rücksicht genommen wird und für die Sicherheit der Schüler etwas getan würde.

Für eine zügige Erledigung meines Antrags wäre ich Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen